

## Protokolleintrag vom 16.09.2009

2009/199

### Dringliches Postulat von Katrin Wüthrich (SP) und Jean-Daniel Strub (SP) vom 13.05.2009: Verhinderung von Arbeitslosigkeit von bei der Stadt ausgebildeten Jugendlichen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartementes namens des Stadtrates bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Katrin Wüthrich (SP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4396/2009).

Monjek Rosenheim (FDP) begründet den von Lukas Apafi (FDP) am 03.06.2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Ernst Danner (EVP) stellt einen Textänderungsantrag.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass keine bei der Stadt ausgebildeten Jugendlichen nach dem Lehrabschluss in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Für Lehrabgängerinnen und -abgänger der Stadt, welche keine Anschlusslösung finden, soll – auf qualifizierenden Arbeitsstellen – eine *Weiterbeschäftigungsgarantie wenn immer möglich eine Weiterbeschäftigung* bis max. 18 Monate angeboten werden. Zugleich sollen sie bei der Stellensuche sowie im Hinblick auf mögliche Weiterbildungen gezielt unterstützt werden.

Jean-Daniel Strub (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrates nimmt der Vorsteher des Finanzdepartementes Stellung.

Das geänderte Dringliche Postulat wird mit 77 gegen 41 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat